

Pfarrverband



1/2019
16. Jahrgang

Mariahilf

St. Josef

Wir müssen bereit sein, uns von Gott unterbrechen zu lassen Dietrich Bonhoeffer

Die Faschingszeit ist vorüber und nun wissen wir, der lange Winter mit seinen Wetterkapriolen geht zu Ende. Die Dunkelheit verzieht sich, die Tage werden länger und wir recken unsere Nasenspitzen den ersten Sonnenstrahlen entgegen. Wir spüren, die Sonne wärmt uns schon. Und sind wir auch noch aufmerksam, dann hören wir leises Vogelgezwitscher! Nun wissen wir, der Frühling kommt. Jene Jahreszeit, die Kunstschaffende immer schon und immer wieder inspiriert. Denken wir an Franz Schuberts Lied *Ich hör' dein Bächlein rauschen* aus dem Zyklus *Die schöne Müllerin*, Claude Debussys *Le sacre du printemps* oder an Gustav Klimt, der sich kosende Liebende in seinem Gemälde *Der Kuss* eng umschlungen mit einer frühlingshaften Blumenwiese verschmelzen lässt. Es sind nicht nur Oden an den Frühling, es sind Gesänge an die Liebe, jenes Gefühl, das vor allem im Frühling wieder erwacht. Doch halt! Der Blick in den Spiegel ist nicht verheißungsvoll. Da trifft es sich augenscheinlich gut, dass vor der frühlingshaften Osterzeit die Fastenzeit liegt. Denn wir müssen fasten oder entschlacken. Basenwochen, Fastenkuren, Teekuren, diverse Diäten haben Hochkonjunktur – mit oder ohne professionelle Anleitung.

Wir wollen unseren Festpösterchen ein Schnippchen schlagen und gehen voller Elan an das Kalorienzählen. Das bedeutet natürlich nicht zwingend, dass wir in dieser Zeit auch darüber nachdenken, wie es dazu kam, dass ein Blick in den Spiegel uns erschauern ließ.

Ist Fasten tatsächlich mit Gewichtsabnahme gleichzusetzen oder meint das Christentum vielleicht doch etwas anderes? Wie soll ich denn die Vorbereitungszeit auf Ostern, für die Feier der Auferstehung Jesu, sinnvoll begehen? Was kann ich machen, um auch die Seele und nicht nur den Körper zu entschlacken? Ein erster Schritt scheint mir zu sein, sich zu reflektieren. Was läuft durch mich gut für die Familie und meine Mitmenschen? Wann und wo bin ich aber Last, ungerecht, ungeduldig, verletzend, egoistisch oder gedankenlos? Wo ist Schlendrian eingetreten?

Kirchlich geprägte Zeiten sind für mich meist Tage, wo ich mir solche Fragen stelle. Wenn ich dann in mich gegangen bin, meine Mängel erkannt habe, dann ist es wieder für mich Zeit, über Änderungen nachzudenken und Vorsätze zu machen. Und immer wieder komme ich zu der Überzeugung, dass es primär die innere Ruhe

Für die Sternsingeraktion wurden im Pfarrverband (und in der Volksschule Judenplatz) insgesamt 2.442,62 € gespendet!

Wir bitten alle, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben, vor den Vorhang!

Eine ganz besondere Nacht ... **24.05.19**

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

braucht, um etwas zu verändern. Warum nicht einfach inne halten und bloß aus dem Fenster blicken, ohne ein schlechtes Gewissen zu haben, da man gerade *nichts* tut? Sehr schwer fällt vielen Telefonabstinenz. Warum nicht zu selbst gewählten Tageszeigen das Mobiltelefon ausschalten ohne zu denken, nun versäume ich einen Tweet? Mir ist, während ich dies schreibe, sehr wohl bewusst, dass solche Ansätze unglaublich schwer umzusetzen sind und auch für einen längeren Zeitabschnitt beizubehalten. Der Alltagstrott ist sehr schnell wieder da, wenn man sich nicht ständig bewusst macht, dass Veränderungen nur bewusst von statten gehen können.

Wir müssen aber nicht nur den Alltag bedenken und dabei das Religiöse ausklammern bei

unseren Überlegungen, was Fasten bedeuten kann. Mir gefällt der Gedanke von Dietrich Bonhoeffer, der sinngemäß meint, dass **wir die Bereitschaft entwickeln müssen, um uns von Gott unterbrechen zu lassen**. Das muss aber auch eingeübt werden. Wie wäre es mit einem kurzen Blick in ein Gotteshaus auf dem Wegesrand, um sich vom Unsichtbaren berühren zu lassen, vielleicht zwischendurch ein kurzes Gebet sprechen, mit etwas mehr Aufmerksamkeit die heilige Messe feiern, zu Andachten und zur Beichte gehen?

Vielleicht kann so die Vorbereitung auf Ostern aussehen, um dann umso freudiger zu feiern: Jesus ist auferstanden, Christus ist in der Welt, Liebe ist in der Welt.

Eva-Maria Gärtner

Worte des Dankes



Das Pfarrblatt des Pfarrverbandes erscheint vier Mal im Jahr und wird am Ende des Quartals per Post an alle katholischen Haushalte in unserem Pfarrverband und darüber hinaus an viele Interessenten verschickt.

Unsere Sekretärin, Frau Maria Doberer, hat sich viele Jahre bemüht, Ideen für Themen zu Beiträgen, die das Pfarrleben des Pfarrverbandes repräsentieren, zu finden. Verfasser dafür aufzutreiben war oft eine Herausforderung. Frau Doberer hat sich um die Gestaltung des Pfarrblattes gekümmert und in vielen ehrenamtlichen Stunden dafür gesorgt, dass Aktuelles aus dem Pfarrleben des Pfarrverbandes ansprechend präsentiert wird.

Nun ist der Zeitpunkt gekommen, dass das Pfarrblatt von jemand anderem gestalten wird.

Aus diesem Grund möchte ich mich als Pfarrer des Pfarrverbandes für die wirklich großartige Arbeit bedanken, die Frau Maria Doberer über so viele Jahre geleistet hat. Ich danke ihr für ihr Engagement, ihre Zeit und das Herz, das sie hinein gelegt hat. Bei dieser Gelegenheit gebührt auch allen ein herzliches Vergelt's Gott, die Artikel über das Pfarrleben geschrieben haben.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Frau Eva-Maria Gärtner, die sich bereit erklärt hat, sich in Zukunft um die Gestaltung des Pfarrblattes zu kümmern. Ich wünsche beiden Damen Gottes Segen bei all dem, was Sie für die Pfarren und die Mitmenschen tun.

Pfarrer

P. Mag. Andreas Kunkel

Im Zuges des „verkehrten Adventkalenders“ in St. Josef wurde unter anderem auch für ein Projekt von Aids-Waisen in Südafrika gesammelt. Dazu haben wir folgendes Dankschreiben erhalten:

„Vielen Dank für Ihre Spende, dieses Geschenk ist ein Segen für uns.

Das Geld wird zur Unterstützung der Vorschul-Spielgruppen in Soweto verwendet werden, um vielen sehr verletzlichen Kindern zur nötigen Schulreife zu verhelfen.

Mit Wertschätzung

Randy Mkhando

Business development assistant

www.cotlands.org.za“

Wir bedanken uns bei allen, die im Rahmen unserer Aktion einen Beitrag geleistet haben.



Kalender

Mariahilf

St. Josef

April

	Kreuzweg: in der Fastenzeit montags 18:00	Kreuzweg: in der Fastenzeit freitags 18:00
Mo. 1.		16:30 Kinderchorprobe 19:00 Chorprobe
Di. 2.		18:00 Gebetsgruppe des hl. Erzengels Michael
Mi. 3.		16:30 Besinnungsnachmittag: „Das Buch Jona: Eine abenteuerliche Geschichte mit Gott, dessen Liebe grenzenlos ist.“ mit Kaplan P. mgr Kazimierz Tomaszewski CSMA in der Michaelskapelle 18:00 hl. Messe, anschließend Agape
Do. 4.	19:00 Familienrunde	16:45 Ministrantenstunde
Di. 9.	15:00 Café am Nachmittag: Treffpunkt für Frauen	18:30 Firmstunde
Mi. 10.		18:00 hl. Messe, Versöhnungsgottesdienst
So. 14.	Palmsonntag	
	10:15 Segnung der Palmbuschen, Prozession in die Kirche und hl. Messe gemeinsam mit der polnischen Gemeinde; 18:30 hl. Messe	9:15 Segnung der Palmbuschen bei der Capistranstiege, Prozession in die Kirche, anschließend hl. Messe
Do. 18.	Gründonnerstag	
	8:00 Stundengebet ♫ 18:30 hl. Messe vom letzten Abendmahl, Anton Bruckner: Choralmesse, Mariahilfer Kirchenchor, Leitung: François-Pierre Descamps, anschließend Ölbergstunde	19:00 hl. Messe vom letzten Abendmahl, anschließend Anbetung und Beichtgelegenheit
Fr. 19.	Karfreitag	
	8:00 Trauermette 14:30 Kreuzweg ♫ 18:30 Liturgie vom Leiden und Sterben Christi, H. Schütz: Johannespassion, Mariahilfer Kirchenchor, Leitung: François-Pierre Descamps, anschließend Grabwache in der Kreuzkapelle	14:30 Kreuzweg ♫ 19:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Christi, der Chor der Pfarre St. Josef singt Werke von J.S. Bach, J. Gallus, G.P. da Palestrina und H. Schütz, Leitung: Gebhard Chalupsky, anschließend Anbetung und Beichtgelegenheit
Sa. 20.	Karsamstag	
	12:00 Speisensegnung (deutsch/polnisch)	9:30 – 12:00 und 14:00 – 19:45 Anbetung
Sa. 20.	Hochfest Auferstehung des Herrn	
	♫ 21:00 Feier der Osternacht mit dem Vokalensemble Mariahilf, Leitung: Jury Everhartz anschließend Osteragape	♫ 20:00 Feier der Osternacht, J.E. Eberlin: Missa in C, G.F. Händel: Halleluja; Solisten, Chor und Instrumentalisten der Pfarre St. Josef, Martin Nowak (Orgel), Leitung: Gebhard Chalupsky anschließend Osteragape
So. 21.	Ostersonntag	
	♫ 10:15 hl. Messe, W. A. Mozart: Missa in B, KV 275, G.F. Händel: Halleluja, Ferdinand Schubert: „Regina coeli laetare“, Vokal- und Instrumentalensemble Mariahilf, Martin Nowak (Orgel), Leitung: Norbert Kautschitz 12:00 hl. Messe (in polnischer Sprache) 18:30 hl. Messe	♫ 9:15 festliche hl. Messe
Mo. 22.	Ostermontag: Sonntagsgottesdienstordnung	
Di. 23.	19:15 Bibelrunde im Medienraum	
So. 28.	2. Sonntag der Osterzeit, Weißer Sonntag	
	♫ 10:15 rhythmische Messe mit Taufenerneuerungsfeier für die im letzten Jahr Getauften, die Erstkommunionkinder und ihre Familien 12:00 hl. Messe in polnischer Sprache mit Feier der Erstkommunion 18:00 hl. Messe	9:15 hl. Messe

Diese Termine ergänzen die Gottesdienstordnung auf der letzten Seite.

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte auch dem in der Kirche aufliegenden Sonntagsgruß bzw. Infoblatt.

P.b.b., Erscheinungsort Wien,
Verlagspostamt 1060 Wien

Zulassungsnummer: 04Z035443 M
Impressum: „Pfarrverband Mariahilf – St. Josef“
Pfarrblatt des Pfarrverbandes
Inhaber, Herausgeber und Redaktion:
Pfarrverband Mariahilf (Alleininhaber)
1060 Wien, Barnabitengasse 14
Druck: Gerin Druck GmbH, 2120 Wolkersdorf
Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes

Krippe, Kindergarten und Hort in St. Josef:

Mo. – Fr.: 7:00 – 17:30

Bei Fragen bezüglich eines Platzes im Kinder-
tagesheim bitten wir um Ihren Anruf.

Telefonnummer der Leitung:
0664/88 63 25 58

➤ **Homepage:**

www.stjosef6.nikolausstiftung.at

Am Sonntag, 31. März 2019 feiern wir
unser 70-jähriges Bestehen!
10:00 hl. Messe in St. Josef,
anschließend Fest in den Klubräumen.

Durch die heilige Taufe wurden in unsere Gemeinden und in die Kirche aufgenommen:

Lorena, Magnus Christian Franz, Tobias, Felix.

Vorausgegangen in die ewige Heimat sind:

Mag. Dr. Elmar Dirnberger, Josef Dirnberger,
Lidia Meister, Karl Nowak, Inge Schön.

Ein kostenloser, mobiler Service, der die
nächsten Gottesdienste in Ihrer Nähe
anzeigt.

„Die Menschen werden mobiler. Die Kirche
auch.“

Die „1000Kirchen“ App – jetzt kostenlos in ihrem
iOS und Android Store für Smartphones und
Tablets.

Auf der Internetseite unseres Pfarrverbandes
finden Sie unser Pfarrblatt in Farbe.

Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse bekannt-
geben, informieren wir Sie künftig auf diesem
Weg jeweils über interessante Angebote unseres
Pfarrverbandes:

kanzlei@pfarreMariahilf.at bzw.
kanzlei@pfarreLaimgrube.at

Pfarre St. Josef ob der Laimgrube

1060 Wien, Windmühlg. 3

Gottesdienstordnung:



So. 9:15 hl. Messe
Mi. 17:30 Rosenkranz
18:00 hl. Messe
Fr. 8:00 hl. Messe

Beichtgelegenheit:

Mi. 17:30 – 17:50 und nach Vereinbarung

Kanzleistunden:

Maria Doberer
Mi. 9:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00
Fr. 9:00 – 12:00
Tel. 01/587 84 03
E-Mail: kanzlei@pfarreLaimgrube.at

Sprechstunden des Pfarrers: Mi. 17:00 – 17:50
(bitte um telefonische Voranmeldung)

Pfarre Mariahilf

1060 Wien, Barnabiteng. 14

Gottesdienstordnung:

So. 10:15 hl. Messe
12:00 hl. Messe in polnischer Sprache
18:30 hl. Messe
Sa. 18:30 Vorabendmesse
Mo. und Mi. 8:00 hl. Messe
Di., Do. und Fr. 18:30 hl. Messe
Mi. 18:30 hl. Messe der philippinischen Gemeinde

Beichtgelegenheit:

Fr. 19:15 – 19.45
Sa., So. 17:30 – 18:00
und nach Vereinbarung



Kanzleistunden:

Kristina Weimer-Hötzeneder
Mo. 15:00 – 17:00
Di., Mi. 9:00 – 11:00
Do. 14:00 – 18:00
Tel. 01/587 87 53
E-Mail: kanzlei@pfarreMariahilf.at

Sprechstunden des Pfarrers: Di. 10:00 – 11:00
Do. 17:00 – 17:50
(bitte um telefonische Voranmeldung)

➤ **Homepage:**

www.pfarrverbandmariahilf.at
www.jumajo.at
www.facebook.com/jumajo
www.1747.at/blog